

2/2018

Mitteilungsblatt der  
Sektion Magdeburg e.V.



Deutscher Alpenverein  
Sektion Magdeburg

# Fernsichten



**Gipfeltreffen auf der Zugspitze**

[www.alpenverein-magdeburg.de](http://www.alpenverein-magdeburg.de)  
[info@alpenverein-magdeburg.de](mailto:info@alpenverein-magdeburg.de)

## Liebe Alpenvereinsmitglieder,

in der diesjährigen Jahreshauptversammlung waren einige nicht ganz leichte Themen zu behandeln. Zum einen galt es geeignete Personen zu finden und diese zu überzeugen im Vorstand mitzuarbeiten, zum anderen musste über Satzungsänderungen befunden und beschlossen werden.

Der Vorstand ist in neuer Zusammensetzung gewählt und hat mit seiner Arbeit begonnen. Die beschlossene Neufassung der Satzung muss jetzt noch vom Hauptverband in München bestätigt werden, bevor dann die Klippen Notar und Vereinsregister zu meistern sind. Danach werden wir diese neue Satzung auf unserer Homepage veröffentlichen.

Bei der Jahreshauptversammlung wurden wichtige Fragen auch kontrovers diskutiert –

dies ist lebendige Vereinsarbeit. Ich hoffe darauf, dass in den nächsten Jahren noch mehr Mitglieder den Weg zu dieser Veranstaltung finden, schließlich wird dort miteinander um alle wichtigen Entscheidungen gerungen – Entscheidungen, die jeden von uns betreffen. Ein Beispiel ist der vom Hauptverband geforderte Mindestbeitrag für Junioren. Ab 2019 wird dieser Jahresbeitrag auf 25,50€ erhöht.

In diesem Jahr haben wir ein Jubiläum, vor 25 Jahren wurde die Sektion Magdeburg des Deutschen Alpenvereins wiedergegründet. Schon mal für alle zum Vormerken, am 03.11.18 wollen wir das gemeinsam feiern.

Genießen Sie die Zeit draußen und kommen Sie immer gesund zurück,

Ihr Rainer Weigelt

**Winterraumschlüssel:** Liebe Bergfreunde, unsere Sektion hat zwei Winterraumschlüssel für die DAV-Hütten. Diese können bei Hinterlegung von 50€ Pfand in der Geschäftsstelle ausgeliehen werden.

Die Profis für Flüge weltweit.

# Let's fly

**Studententickets aller Airlines weltweit**  
**Budgethotels und -hostels**  
**Mietwagen, Fährtickets, Railpässe**  
**Sprachferien**  
**STA TRAVEL Adventure Touren**  
**Reiseversicherungen für Studenten**  
**ISIC Cards und vieles mehr...**

Let's fly - Peter Krüger Jean-Burger-Str. 9 39112 Magdeburg  
 Tel.: 03 91/5 61 95 89 · Fax: 03 91/5 61 96 99 · Mo-Fr 10:00-18:00 Uhr  
 Internet: [www.lets-fly.de](http://www.lets-fly.de) e-mail: [info@lets-fly.de](mailto:info@lets-fly.de)

## Protokoll über die Jahreshauptversammlung

des Deutschen Alpenvereins SEKTION MAGDEBURG e. V. am 13. März 2018  
 Ort: Magdeburg, Stadtparkasse, Lübecker Str. 126, Zeit: 18.30 – 21.25 Uhr

Anwesende: 42 Mitglieder gemäß beiliegender Anwesenheitsliste wobei 1 Mitglied die Veranstaltung vor dem TOP 4 verlassen hat.

Die Jahreshauptversammlung 2018 wurde mit der Einladung im Mitteilungsheft 1/2018 satzungsgemäß einberufen und war somit beschlussfähig.

### Zu Pkt. 1 / 1.1 der TO: (Eröffnung/Begrüßung)

Die Jahreshauptversammlung 2018 wird vom komm. 1. Vorsitzenden mit der Begrüßung der Anwesenden eröffnet. Gemäß Satzung übernimmt er die Leitung der Versammlung.

### Zu Pkt. 1.2 der TO: (Bestätigung der Tagesordnung)

Der komm. 1. Vorsitzende schlägt, mit entsprechender Begründung, folgende Änderung der den Mitgliedern mit Mitteilungsheft 1/2018 form- und fristgerecht zugewandten Tagesordnung vor:

- Neufassung des TOP 2.1
- Bericht des komm. 1. Vorsitzenden und des Geschäftsstellenverantwortlichen
- Streichung des TOP 2.10
- Die Aussprache zu den Berichten soll direkt im Anschluss zu den Ausführungen erfolgen.
- Streichung des TOP 6.2

Die Tagesordnung wird mit den aufgeführten Änderungen von den Anwesenden einstimmig bestätigt.

### Zu Pkt.1.3 der TO: (Protokollkontrolle JHV 2017)

Auf der Jahreshauptversammlung 2017 wurde nachstehender Antrag von Dr. Benecke angenommen:

„Es wird beantragt eine Projektgruppe einzurichten, die eine Erweiterung der Außen-darstellung unserer Sektion vorbereitet und deren Umsetzung begleitet. Dabei soll neben der bestehenden Website der Sektion das Online Angebot auf weitere Online-Medien erweitert werden. Ein Entwurf für das Facebook-Profil wird spätestens zur nächsten Mitgliederversammlung beschlussfähig vorgestellt und wird bis zur Jahresmitte 2017 umgesetzt. Ferner wird vorgeschlagen spezielle Bereiche für die einzelnen Abteilungen und Gruppen einzurichten und diese den jeweiligen Gruppenleitern zur Pflege der gruppenspezifischen Inhalte zugänglich zu machen.“

Die beschlossene Arbeitsgruppe „Online-Medien“ hat sich bisher nicht gegründet. Im Heft 3/2017 hat sich der Vorstand generell zu Online-Aktivitäten geäußert. Zur heutigen JHV liegt ein erneuter Antrag von Dr. Benecke zum gleichen Themenumfeld vor. Auf diesen Antrag wird unter TOP 8 gesondert eingegangen.

### Zu Pkt. 1.4 der TO: (Bevollmächtigter zur Unterzeichnung des Protokolls)

Zur Mitunterzeichnung des Protokolls der Jahreshauptversammlung stehen Hans-Dieter Hartmann und Peter Fritz zur Verfügung.

## Zu Pkt. 2 /2.1 . der TO: (Berichte/Komm. 1. Vorsitzender/Geschäftsstellenverantwortlicher)

Der komm. 1. Vorsitzende findet zunächst Worte des Gedenkens für unsere im Jahr 2017 verstorbenen Bergfreunde Ingrid Frömming, unseren ehemaligen 1. Vorsitzenden Peter Boost und Lukas Wien.

Im Weiteren dankt er allen Mitgliedern, speziell den Mitstreitern im Vorstand incl. Beisitzern. Er würdigt die engagierte Arbeit der vielen Diensthabenden in der Geschäftsstelle, die Arbeit der Rechnungsprüfer, die der Mitstreiter in den Bereichen Mitteilungsheft, Homepage, Heftverteilung, Organisation Stammtischabende und die Arbeit aller Gruppenleiter.

Weiter führt er aus, dass er und Paul Hoffmann an der Jahreshauptversammlung des Deutschen Alpenvereins in Siegen teilgenommen haben. Hierzu gab es bereits einen Bericht im Mitteilungsheft, daher nur nochmal kurz einige wichtige Punkte:

- es wurde eine Resolution für den Erhalt des Alpenplans verabschiedet (z.B. Begrenzung von Erschließungen im Bayrischen Alpenraum)
- Verabschiedung der neuen Mustersektions-Jugendsatzung
- Zustimmung zur Digitalisierungsinitiative; eine Arbeitsgruppe hierzu ist inzwischen aktiv
- Zustimmung für erhöhte Förderung einfacher Hütten und von Mittelgebirgshütten
- Stopp für Automobilwerbung in den Medien des Bundesverbandes

Zur Arbeit in unserer Sektion im Jahre 2017 führt er aus:

- der Vorstand hat regelmäßig getagt
- die Geschäftsstelle als zentraler Anlaufpunkt wurde mit hohem Einsatz der Akteure besetzt
- der Stammtisch fand regelmäßig statt, meist mit Vorträgen
- das Restaurant „Santorin“ ist zwar nicht optimal (Geräusche, Preise); Alternativvorschläge zum Vereinslokal werden gern entgegengenommen.
- auch 2017 gab es einen Mitgliederzuwachs von 1076 auf 1243
- besonders positiv ist Zuwachs bei Kindern und Jugendlichen, hier ist besonders die Arbeit der Jugendbetreuer und der Familiengruppe zu würdigen
- wir haben unser Vereinsfest im Elbauenpark gefeiert, trotz schwierigem Wetter mit etwa 70 Gästen

Ausblick 2018:

- auch 2018 wollen wir uns im Elbauenpark zum Sommerausklang treffen, Termin hierfür ist der 01.09.18.
- der Verein besteht seit der Wiedergründung 25 Jahre, aus diesem Anlass werden wir ein Fest im Hotel Ratswaage feiern, Termin: 03.11.2018. Anregungen zur Ausgestaltung der Feiern sind sehr willkommen!
- neue Mitstreiter für den Bereich Geschäftsstelle werden kontinuierlich benötigt
- wir haben immer noch keinen neuen Hochtourenleiter, hierzu gibt es aber erfolgversprechende Ansätze
- die Jugendarbeit verteilt sich auf bewährte, aber auch neue Schultern. Marcel Jaeschke steht leider nicht mehr zur Verfügung. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für sein Engagement.

Der Geschäftsstellenverantwortliche Ulrich Hoeding geht auf folgende Punkte ein:

- derzeit teilen sich 6 2er Gruppen die Dienste zu den Öffnungszeiten der Ge-

schäftsstelle. Die Aufteilung der Dienste funktioniert relativ reibungslos.

- im Juni ist eine MV-Managerschulung beim DAV für 2 Teilnehmer unserer Sektion geplant. Danach wird entschieden, welche Software-Varianten und Module wir künftig nutzen.
- Anfang nächsten Jahres ist wieder eine Schulung aller Diensthabenden der Geschäftsstelle geplant.
- wir werben seit geraumer Zeit aktiv für mehr Mitarbeit in unserem Verein. Bisher leider nur mit wenig Erfolg. Es könnten ruhig noch 2 2er Gruppen in die Arbeit in der Geschäftsstelle eingebunden werden.
- im April werden wir den Internet- und Telefonanbieter wechseln. Der Anschluss wird dann offiziell über den Verein laufen. Das Internet wird erheblich schneller werden und unseren Anforderungen genügen.
- ab Mai greift die neue EU-Datenschutzverordnung. Umfassende Information erfolgte bereits über Mitteilungsblatt und Panorama. Bei Neumitgliedern sind die Anträge und auch die Datenerfassung etwas umfangreicher als vorher. Für bisherige Mitglieder ändert sich nichts.
- die Organisation der Winterbrockentour wurde gleich mit neuem Teilnehmerrekord übernommen.
- 29 Wanderer nahmen bei besten Wetterbedingungen teil.

## Zu Pkt. 2.2 der TO: (Schatzmeisterin)

Die Abrechnung des Haushaltes 2017 trägt die Schatzmeisterin Rosemarie Fritz bei gleichzeitiger Erläuterung der jeweiligen Position vor.

## Zu Pkt. 2.3 der TO: (Jugendreferentin/Gruppenleiterin Jugend)

Die Jugendreferentin Uta Linde erstattete folgenden Bericht:

„Für die Kinder und Jugendlichen fand im letzten Jahr wie gewohnt das wöchentliche Training statt. Für uns als Trainer\*innen war das vergangene Jahr ein bisschen durchwachsen. Private wie auch personelle Gründe führten dazu, dass wir das bestehende Angebot des Kinder- und Jugendkletterns zwar weiter durchführen konnten, das Ziel, die Angebote mit der Jugend bzw. für die Jugend auszubauen, allerdings nicht realisieren konnten. Die Klärung der Aufgabenbereiche/ Zuständigkeiten stand im Vordergrund. Ebenso auch eine Umfrage an die Teilnehmer\*innen der wöchentlichen Klettertrainingszeit, ob es andere Angebotswünsche bzw. auch andere Trainingszeitwünsche gibt. In diesem Zuge hat Marcel als Jugendgruppenleiter aufgehört und Maria und Willi haben angefangen einzelne Aufgabengebiete während der Trainingszeiten zu übernehmen.“

## Wir gratulieren unseren Jubilaren

Gerda Thomas	22.09.1920	98	Detlef Harder	26.07.1953	65
Ruth Brohm	14.07.1934	84	Marianne Semrau	29.07.1953	65
Eberhard Miemietz	28.09.1936	82	Peter Schwanke	31.07.1953	65
Inge Gropp	21.07.1937	81	Wolfgang Kleist	18.08.1953	65
Brigitte Hartmann	09.09.1938	80	Peter Cordes	28.08.1953	65
Rüdiger Neumann	13.09.1938	80	Gerhard Rößler	28.08.1953	65
Gerhard Heyroth	19.09.1943	75	Detlef Besecke	06.09.1953	65
			Monika Krone	12.09.1953	65



Zu dem Bestehenden: Wöchentlich waren von April bis September durchschnittlich 3- 5 Kinder freitags beim Training aktiv. An Spitzentagen (schönes Wetter) waren manchmal 10-12 Kinder und Jugendliche zum Teil mit ihren Familien vor Ort. Dazu haben sich ca. 25 Kinder und Jugendliche zu einem Probeklettern angemeldet. Viele DAV-Kletterer haben uns auch in diesem Jahr wieder geholfen (Danke!), insbesondere beim Seile einhängen und auch Sichern. Dennoch bleibt der Wunsch und das Ziel: ein bis zwei mehr ausgebildete Jugendleiter\*innen als Unterstützung zu finden. In den von uns zusätzlich angebotenen Topropekursen (2 Durchgänge, jeweils 3x3h) nahmen insgesamt 23 Teilnehmer\*innen teil.

Für das Wintertraining haben wir wieder ein paar Termine für die Nutzung der Kletterwand der SH3 seitens der Uni zugesprochen bekommen. D.h. die Uni Magdeburg bleibt weiterhin eine gute Kooperationspartnerin.

Ausblick 2018: Ziel ist es das Angebot für die Kinder und Jugendlichen schrittweise auszubauen. Konkret heißt das, dass wir gerne mindestens 4 Tagesfahrten am Wochenende in die umliegenden Steinbrüche sowie in den Harz anbieten und in den Sommerferien eine mehrtägige Tour mit der Sektionsjugend in die sächsische Schweiz oder in den Harz durchführen wollen. Alles mit dem Ziel nicht nur Klettern zu gehen, sondern Gemeinschaft auch anders zu erleben. Ebenso ist es Ziel 1 bis 2 Junge Leute zu motivieren, ggf. eine\*n neue\*n Jugendgruppenleiter\*in zu werden.

Und als ganz großes Ziel gilt es die neue Mustersektionsjugendordnung (MSJO) einzuführen und 2018 als ein Übergangsjahr zu nutzen: u.a.: 2 bis 3 Jugendtreffen z.B. in der Geschäftsstelle zu organisieren, um a) die Sektionsjugend über die Inhalte zu informieren b) zu erklären, wie die Jugendvollversammlung stattfindet und c) ggf. eine erste Jugendvollversammlung durchzuführen.

Wir werden zudem ab dem 06. April freitags wieder das Kinder- und Jugendklettern ermöglichen.

Wir hoffen für dieses Jahr wieder auf eine große Beteiligung und viele erlebnisreiche Momente!“

## **Zu 2.4 der TO: (Gruppenleiter Familien)**

Der Leiter der Familiengruppe Matthias Melzer berichtet wie folgt:

2017 war das dritte Jahr seit Gründung der Familiengruppe. Das Interesse und damit auch der Familienbestand hat sich weiter erhöht. Dies konnte durch Eigenwerbung im Bekanntenkreis sowie im beruflichen Umfeld realisiert werden. Weiterhin hat das Sommerfest 2017, trotz des Regens, hier stark weitergeholfen. Die Familiengruppe konnte sich aktiv durch Spiel, Spaß und Unterstützung bei der Verpflegung bei allen beteiligten präsentieren und hinterließ einen sehr guten Eindruck.

2017 waren 13 Familien gelistet, 24 Erwachsene und 22 Kinder. Zusätzlich konnten wir „Probewanderer“ bei uns verzeichnen, so dass auch hier das Potenzial zur Erhöhung der Mitgliederzahl gegeben ist.

Wie auch in den Vorjahren, war geplant jeden Monat eine Familienwanderung anzubieten. Dieses Ziel haben wir leider auch in diesem Jahr nicht erreicht (Mangel an Beteiligung).

Wir starteten am 21.01.2017 mit einem Rodeltag in Friedrichsbrunn. Hier haben sich insgesamt fünf Familien (eine davon zur Probe) getroffen und einen wunderschönen Tag bei Schnee und Sonnenschein erlebt. Das Highlight war die Mittagsverpflegung

in Form von Brötchen und Grillwürsten, die eigens dafür mitgeführt und mitten im Schnee zubereitet wurden. Auch die Rodelpisten sorgten für jede Menge Spaß und letztlich zufriedene und „müde“ Kinder.

Die zweite Wanderung am 26.02.2017 führte uns von Elend nach Schierke und zurück. Auch hier war noch reichlich Schnee vorhanden, sodass es die eine oder andere Schneeballschlacht gab.

Für den März war eine Karte-Kompassausbildung für die Kinder und auch für interessierte Eltern geplant. Leider konnte diese aufgrund organisatorischer Hindernisse und dann letztlich wegen fehlender Terminübereinstimmung nicht durchgeführt werden. Im April ging es mit insgesamt vier Familien von Schierke aus zum Ottofelsen und zurück.

Für den Mai waren die Paternosterklippen bei Ilsenburg angesetzt. Leider musste auch hier aus Mangel an Teilnehmern die Tour abgesagt werden.

Im Juni wurde diese Tour nochmals angeboten und konnte auch mit vier Familien in Angriff genommen werden.

Im Juli wurde aufgrund der Ferienzeit keine Aktivität durchgeführt.

Nach der Sommerpause sollte es am 26.08.2017 weitergehen. Geplant war ein Ausflug nach Hahnenklee, um dort mit der Seilbahn den Berg zu erklimmen und im Anschluss den Abstieg in Richtung Wasserspielplatz zu wagen. Leider musste diese schöne Tour wegen Teilnehmermangel abgesagt werden.

Es wurde sofort eine Alternative gesucht und am 27.08.2017 ging es mit sechs Familien (eine davon als Probewanderung) mit dem Auto nach Mägdesprung und dann zu Fuß weiter über den Pionierweg in Richtung Alexisbad. Von da aus ging es mit der Selketalbahn wieder zurück nach Mägdesprung.

Der September stand ganz im Zeichen des Sommerfestes. Hier präsentierte sich die Familiengruppe mit drei Familien. Auch eine Wanderung durfte nicht fehlen. Am 30.09.2017 trafen sich drei Familien trotz schlechtem Wetter in Bad Suderode und nahmen eine 8 Kilometer lange Strecke in Angriff.

Der Oktober sollte etwas Abwechslung bringen. Geplant war ein Ausflug zum Rabensteiner Stollen bei Ilfeld. Trotz des Sturms machten sich drei unerschrockene Familien auf den Weg um dann im inneren des Stollens Schutz zu finden. Es war gerade für die Kinder eine sehr aufregende und interessante Stollenführung. Das Wetter hatte sich zwischenzeitlich beruhigt und so wurde erstmal eine Mittagspause eingelegt und weitere Pläne für den Nachmittag geschmiedet. Es sollte noch nach Treseburg zu einem kleinen Spaziergang gehen.

Im November sollte der Scharfenstein bei Wernigerode erklommen werden. Eine Absage aufgrund der Teilnehmerzahl musste leider erfolgen.

Im Dezember war ein gruppenübergreifender Ausflug mit der Jugendklettergruppe geplant. Es sollte nach Leipzig in eine Kletterhalle gehen um dort als Familie das Klettern kennen zu lernen. Leider musste auch dieses Angebot aufgrund fehlender Teilnehmerzahl abgesagt werden.

Durchschnittlich nahmen 5 Familien (9 Erwachsene/7 Kinder) an den Wanderungen teil.

Im Dezember wurde ein GPS-Gerät angeschafft. Das Gerät soll unsere Touren etwas

auflockern und Abwechslung für die Kinder schaffen, da dieses die Möglichkeit bietet, kleine Schätze (Geocaches) zu suchen. Hiermit können wir hoffentlich die pubertierenden Zielgruppe noch ansprechen und diese dazu bringen, sich in der Natur mit uns zu zeigen.

## Zu 2.5 der TO: (Gruppenleiter Klettern)

Der Gruppenleiter Klettern, Guido Behlau führt aus, dass im Berichtszeitraum eine Reihe von Kletteraktivitäten im Inland (Harz/Thüringen/Sachsen/Franken/Pfälzer Wald) und Ausland (Spanien) erfolgreich durchgeführt wurden. Die Aktivitäten werden jeweils zu den Wochenenden kurzfristig durchgeführt. Interessenten sollten sich mit dem Leiter der Klettergruppe in Verbindung setzen.

## Zu Pkt. 2.6 der TO: (Gruppenleiter Wandern)

Der Gruppenleiter Wandern, Lutz Marschner erstattete folgenden Bericht:

Seit der letzten HV wurden 11 Tageswanderungen organisiert und durchgeführt.

Schwerpunkte waren wiederum Harz und Börde, aber auch der Lappwald und Wittenberg wurden besucht, wobei großer Wert auf Kultur und Geschichte gelegt wurde.

Es wurden folgende Wanderungen durchgeführt:

März: Bad Suderode – Saalsteine – Spaltenmoor – Neuer Teich – Spinne – Bad Suderode, Besuch der Gegensteine bei Ballenstedt zur Märzenbecherblüte

April: Meisdorf – Meisdorfer Trift – Bauernwiese – Selketal

Mai: Börde-Wanderung Harbke – Friedwald- Räuberhauptmann-Rose-Höhle, Marienborn mit Besichtigung der Kirche und der Wallfahrtskapelle; zurück über Hartmannshausen

Juni: Wittenberg anlässlich des Luther-Jahres mit Besichtigung des Luther-Hauses, der Stadt und der Schloßkirche

Juli: Rund um die Hassel- und die Trautensteiner Talsperre

August: 10-Tagesfahrt nach Galtür im Paznauntal. In der wunderschönen Gegend blieben bei leichten bis sehr anspruchsvollen Touren für die 24 Teilnehmer auch wegen des super Hotels und der urlauberfreundlichen Silvretta-Card keine Wünsche offen.

September: Südharz mit Burgruine Arnstein und Turmwindmühle Endorf

Oktober: Traditionswanderung im Elm am 3.10. (Esbeck-Burg Warberg und zurück)

5-tägige Wanderreise nach Jerichowice (Dittersbach) (25 Teilnehmer, Organisation Stephan Hübner)

November: auf dem Hexenstieg von Todtenrode durchs Bodetal

Dezember: traditioneller Jahresabschluss in Friedrichsbrunn mit kurzer Wanderung, Jahresrückblick und Adventsfeier im Kurpark-Pavillon

An den Wanderungen nahmen zwischen 18 und 33 (im Februar) Wanderfreunde teil. Spitzenreiter war, wie in jedem Jahr, der Jahresabschluss mit 44 Teilnehmern.

Lutz dankt allen die eine Wanderung angeboten oder organisiert haben. Neben Stephan Hübner erwähnt er Familie Laugwitz sowie die Wanderfreunde Anja und Harald Loof.

Im Jahre 2018 werden sowohl die monatlichen Wanderungen als auch die Wanderfahrten weitergeführt. So sind im Juli/August eine Fahrt ins Kleinwalsertal und im Oktober eine Wanderreise nach Oberwiesental vorgesehen.

## Zu Pkt. 2.7 der TO: (Gruppenleiter Radwandern)

Die Gruppenleiterin Radwandern, Heidi Disteler war leider verhindert. Den Bericht erstattete Günter Stöck.

Generell traf sich die Radfahrergruppe jeweils am 1. Samstag eines jeden Monats zu Tagestouren rund um Magdeburg.

Anradeln am 1. April von Magdeburg – Randau/Calenberge – Magdeburg mit 7 Radlern (35 km).

Vom 10. bis 15. Mai wurde eine Radwanderwoche mit Standquartier in Frankleben am Geiseltalsee durchgeführt. Es wurden folgende Touren unternommen:

nach Braunsbedra zur Pfännerhalle mit vielen Informationen zur Geschichte und Entwicklung des Geiseltales sowie des Bergbaus in dieser Region.

Umrundung des Geiseltalsees mit Informationen zur Entstehung und Geschichte

Stadtführung in Merseburg mit Besichtigung des Merseburger Domes

auf dem Saaleradweg nach Naumburg mit Domführung

Fahrt zum Observatorium Gosek mit Besichtigung Schloß Neuenburg. Schloß Gosek und Weinverkostung im Weingut Gosek.

Insgesamt wurden 180 km geradelt.

Schloß Frankleben, der Schloßherr und die Umgebung werden allen Teilnehmern in lebhafter Erinnerung bleiben.

Am 10. Juni ging es mit dem HEX nach Oschersleben und gemeinsam mit Inge und Lutz Marschner in Richtung Hohes Holz (30 km). Der Familie Marschner sei für die Einladung zu Erdbeertorte mit Sahne recht herzlich gedankt.

Am 1. Juli radelten 5 Radfahrfreunde zum Wasserstraßenkreuz (52 km) bei Sonnenschein und Regen.

Die Tour am 5. August führte zum Neustädter See (30 km, 9 Teilnehmer)

Am 2. September machten sich 6 Radler auf den Weg über Schönebeck zum Ringobservatorium Pömmelte, leider wieder mit Regenschauern (60 km)

Das geplante Abradeln im Oktober musste leider witterungsbedingt entfallen.

Für das Jahr 2018 sind grundsätzlich wieder monatlich Touren am jeweils 1. Samstag geplant.

Die Radwanderwoche 2018 wird wieder im Mai mit Standquartier in Wiesenburg (Fläming) stattfinden.

## Zu Pkt. 2.8 der TO: (Gruppenleiter Seniorenwandern)

Den Bericht erstattete der Seniorenwanderleiter Hans-Dieter Hartmann.

Im Jahre 2017 wurden folgende Seniorenwanderungen durchgeführt:

28.01.2017	Entlang der Elbe	12 Personen	9 km
18.02.2017	Gommern	4 Personen	8 km
25.03.2017	Biederitz	abgesagt	
08.04.2017	Paläon Museum	6 Personen	4 km
20.05.2017	Wiesenburg	4 Personen	13 km
10.06.2017	Biederitz	4 Personen	4 km
08.07.2017	Möser-Lostau	3 Personen	9 km
12.08.2017	Hohenwarthe/Quickbornquelle	keine Teilnehmer	
16.09.2017	Kreuzhorst	2 Personen	8 km
Oktober	Wanderreise Böhmisches Schweiz		28 km
11.11.2017	Biederitzer Busch	6 Personen	6 km

09.12.2017 Fridrichsbrunn abgesagt

Im Jahre 2018 wurde und wird die gute Tradition fortgesetzt. Der Seniorenwanderleiter bittet nochmals, sich für die im Mitteilungsheft ausgeschriebenen Touren anzumelden um Leerfahrten und damit verbundene Enttäuschungen zu vermeiden.

## **Zu Pkt. 2.9 der TO: (Gruppenleiter Seniorenklettern)**

Den Tätigkeitsbericht der Seniorenklettergruppe erstattete Paul Hoffmann. Er führte aus:

Derzeit besteht die Seniorenklettergruppe aus mehr als 35 Mitgliedern. Im Jahre 2017 konnten mehr als 10 neue Mitglieder, vorrangig über unsere Homepage gewonnen werden, wobei unter den neuen Mitgliedern viele „Mittelalte“, oft mit „Anhang“, teils mit fast erwachsenen Kindern zu finden sind. Hier besteht eine Verbindung zur Jugendgruppe

Auch 2017 erfolgte ein wöchentliches Klettern (montags) am Angerfelsen im Elbauenpark.

Im Winter wurden gemeinsame Trainingstermine mit Jugendgruppe (Uni-Kletterhalle) wahrgenommen, wobei einige Kursteilnehmer den DAV-Kletterschein (Toprope) erwerben konnten.

Es erfolgten auch Kletterfahrten, meist in den „Zuckerturm“ nach Dessau. Erwähnt werden muss auch die erfolgreiche Kletterwoche in Jonsdorf und die Klettertage Aicha 2017 wurden u.a. Leihhausrüstungen für Schnupperkletterer angeschafft (Helm, Gurt). Kletterschuhe werden ab 2017 gemeinsam mit der Jugendgruppe genutzt (u.a. Spende eines unserer Gruppenmitglieder).

Start der Freiluft Klettersaison 2018 erfolgt voraussichtlich Anfang April.

Es wird wieder eine Kletterwoche in Jonsdorf durchgeführt. Ein evtl. Kletterausflug Löbejün ist z.Zt in der Diskussion.

Die Diskussion zu den Berichten erfolgte jeweils im Anschluss an den entsprechenden Vortrag. Alle Fragen etc. wurden beantwortet.

## **Zu Pkt. 3. der TO: (Bericht der Kassenprüfer)**

Den Bericht der Kassenprüfer gibt Ernst Dieter Mehrrens. Die Kassenprüfung wurde am 5. März 2018 von Antje Butkus und Ernst-Dieter Mehrrens in der Geschäftsstelle in Gegenwart der Schatzmeisterin vorgenommen. Alle Belege wurden lückenlos geprüft. Alle erforderlichen Unterlagen waren von der Schatzmeisterin übersichtlich vorbereitet (Belege, Konten, Barbestand). Auskünfte wurden umfassend erteilt.

Die Prüfung ergab keine Beanstandungen. Die Bücher wurden ordentlich geführt und stimmten mit dem Jahresabschluss überein.

Auf Grund des Prüfergebnisses wird der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstandes empfohlen.

## **Zu Pkt. 4. der TO: (Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2017)**

Abstimmung zum Pkt. 4 der TO.:

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig (41/0/0) (Ja-Stimmen/Enthaltungen/Nein-Stimmen)

## **Zu Pkt. 5. Der TO: (Neufassung der Satzung)**

Der Vorstand beantragt, folgende Satzungsänderungen zu beschließen. Basis ist die

aktuelle Satzung, welche auf unserer Homepage zu finden ist. Grund der Änderungen sind unter anderem Forderungen bzw. Hinweise des Finanzamts.

## §2 Vereinszweck, Absatz 3

Bisheriger Text:

Die Sektion verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die gemeinnützigen Zwecke in diesem Sinne sind die Förderung des Sports, des Natur- und Umweltschutzes, der Jugendhilfe und der Bildung sowie der Heimatpflege und Heimatkunde.

Neuer Text:

Die Sektion verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die gemeinnützigen Zwecke in diesem Sinne sind die Förderung des Sports, der Jugendhilfe und der Bildung sowie der Heimatpflege und Heimatkunde.

## §3 Mittel zur Erreichung des Vereinszwecks, Absatz 2, Unterpunkt d)

Bisheriger Text:

Schutz und Pflege von Natur und Landschaft, Tier- und Pflanzenwelt der Alpen und der deutschen Mittelgebirge, insbesondere bei der Ausübung des Bergsports und der Unterhaltung von Hütten und Wegen.

Neuer Text:

Schutz von Natur und Landschaft, Tier- und Pflanzenwelt der Alpen und der deutschen Mittelgebirge, insbesondere bei der Ausübung des Bergsports und der Unterhaltung von Hütten und Wegen.

## §15 Zusammensetzung und Wahl, Absatz 2

Bisheriger Text:

Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 4 Jahren in schriftlicher und geheimer Abstimmung gewählt, rechtsgültig auch anders, wenn kein Widerspruch erhoben wird.

Neuer Text:

Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 4 Jahren in schriftlicher Abstimmung gewählt, rechtsgültig auch anders, wenn kein Widerspruch erhoben wird.

## §17 Aufgaben

Hier soll folgender Zusatz ergänzt werden:

Der Vorstand wird ermächtigt, Änderungen der Satzung, die vom zuständigen Registergericht oder Finanzamt verlangt werden, selbstständig zu beschließen. Die Mitglieder sind über derartige Änderungen unverzüglich nach deren Eintragung in das Vereinsregister zu informieren.

Im Verlaufe der zu diesem TOP geführten umfangreichen Diskussion wurde der neue Text §2 Absatz 3 wie folgt ergänzt: ... und Heimatkunde.

Abstimmung zum Pkt. 4 der TO.:



Der Vorschlag zur Änderung der Satzung in der oben vorgeschlagenen Fassung wurde mehrheitlich angenommen (34/4/3).

## Zu Pkt. 6/6.1 der TO: (Wahl des Vorstandes)

Die Nachwahl des Vorstandes war wegen des Ablebens des gewählten 1. Vorsitzenden und des Amtsverzichts des Schriftführers erforderlich

Peter Fritz erklärt sich bereit, die Wahldurchführung zu leiten.

Zunächst dankt er dem ausscheidenden Schriftführer für die geleistete Arbeit.

Der Wahlleiter informiert, dass die Wahl mit Wahlzetteln oder als offene Wahl, durchgeführt werden kann, wobei über jeden Kandidaten gesondert abzustimmen sei.

Entscheidung zum Wahlablauf:

Die Versammlung entscheidet sich dafür, offen zu wählen. Daraufhin gibt der Wahlleiter die Kandidaten bekannt.

Von der Mitgliederversammlung gab es keine Anfragen und keine weiteren Wahlvorschläge. Die Wahldurchführung ergab folgendes Ergebnis:

Nachwahl des Vorstandes:

Funktion	Name	Ja-Stimmen	Enthaltungen	Nein-Stimmen
1.Vorsitzender	Rainer Weigelt	40	1	0
2.Vorsitzender	Ullrich Hoeding	41	0	0
Schriftführer	Paul Hoffmann	41	0	0
Beisitzer	Frank Hursie	41	0	0

Die Kandidaten nehmen die Wahl an.

Der Wahlleiter dankt den Anwesenden für die zügige Wahldurchführung und wünscht allen Gewählten eine erfolgreiche Arbeit.

## Zu Pkt. 7. der TO: (Haushaltsplan 2018)

Den Haushaltsplan 2018 trägt die Schatzmeisterin unter Erläuterung der Positionen vor. Aufgetretene Fragen wurden sofort kompetent beantwortet.

Der Haushaltsplan 2018 wird von der Mitgliederversammlung einstimmig, angenommen (41/0/0).

## Zu Pkt 8 der TO: (Anträge, Eingang bis 20.02.2018)

Es liegen folgende Anträge vor:

Antrag 1: Mitgliedsbeiträge Junioren,

Antragsteller: für den Vorstand Rainer Weigelt

Der DAV-Hauptverband fordert mit Schreiben vom 09.01.2018 eine Anpassung der Beiträge für Junioren auf den DAV-Mindestbeitrag von 25,50 €

Stand aktuell in MD: 23,00 €

Nach umfangreicher Diskussion stimmt die Versammlung der Erhöhung des Mitgliederbeitrages in unserer Sektion von 23,00 € auf 25,50 € ab 1.01.2019 mehrheitlich zu (24/4/3)

Antrag 2: Zulassung von Online-Medien für Sektionsgruppen,

Antragsteller: Dr. Marcel Benecke

Individuelle Präsenz der Sektionsgruppen z.B. Hochtourengruppe, offizielle Bezeichnung „DAV Magdeburg“

Nach Diskussion erfolgte unter Hinweis auf die Antwort im Mitteilungsheft 3/2017 zum ähnlichen Antrag des Vorjahres und wegen Abwesenheit des Antragstellers keine Abstimmung zum Antrag.

Antrag 3: Antrag auf Förderung gemeinsamer Bergerlebnisse in Mitgliedergruppen  
Antragsteller: Sven Schwatlo

Regularien für die Bildung von Gruppen/Übernahme der Regelungen der Sektion Halle  
Der Antragsteller erläuterte seinen Antrag. In der Folge entspann sich eine rege Diskussion zur Notwendigkeit weiterer Regularien zur Bildung von Mitgliedergruppen. Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt (2/6/23).

## Zu Pkt. 9 der TO: (Wünsche, Fragen, Anregungen)

Seitens der Versammlung gab es keine weiteren Wünsche, Fragen oder Anregungen.

## Zu Pkt. 10 der TO: (Schlusswort des 1. Vorsitzenden)

Der 1.Vorsitzende äußert erste Vorstellungen zur Gestaltung der weiteren Arbeit und dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen und für das entgegengebrachte Vertrauen. Er beendet die Mitgliederversammlung gegen 21:25 Uhr.

## Wanderung am Mittellandkanal



Zu dieser Seniorenwanderung vom Schiffshebewerk zur Doppelsparschleuse und zurück, entlang des Mittellandkanals bei bestem Sonnenschein waren wir dritt. Ein neues Mitglied unserer Sektion hatte sich für diese Wanderung angemeldet, sie wollte mal wieder raus und auf andere Gedanken kommen. So machte die Tour viel Spaß. Hinter dem Schiffshebewerk ging es hoch zum asphaltierten Kanalradweg, wir wollten schließlich auch etwas sehen. Konnten wir auch, aber es war reger Schiffsverkehr, es fuhren einige vollbeladene Lastkähne und einige Freizeitkapitäne auf dem Kanalabschnitt. Der Weg zurück wurde auf der gleichen Seite des Kanals genommen. Am Abgang vom Kanalradweg zu den neuen Eigenheimen von Hohenwarthe in Höhe des



Friedhofs war eine Kaffeepause angebracht. Wir besuchten das nette Eiskaffee Schulz um Kraft für den weiteren Rückweg zu sammeln. Auf dem Brückenzug ist es noch etwas windiger als auf dem Hinweg, denn dieses Mal gehen wir gegen den Wind. Der Rest des Weges bis zum Auto ist identisch mit dem Hinweg.

Hans Dieter Hartmann



## Nikolauswanderung am 09.12.2017



Nach der neuesten Recherche in der Geschichte der Nikolauswanderungen finden diese seit 2005, unter der Regie von Inge und Lutz Marschner, in Friedrichsbrunn statt. Unterbrochen wird diese Reihe 2006, hier fällt die Wanderung zugunsten einer Silvesterfahrt nach Borkum aus, eingeladen hatte die Sektion Celle. Wer damals mitfuhr wird bestätigen, die Reise war schön, obwohl es wirklich kalt war, Schnee lag leider nicht. So ist es denn immerhin in diesem Jahr das 12. erlebnisreiche und schöne Treffen hier oben, und man muss den beiden Veranstaltern neidvoll bescheinigen, dass sie sich in jedem Jahr immer etwas Neues einfallen ließen. Jährlich wurden neue unbekannte Wanderwege beschriftet, Überraschungen in Form von deftigen Frühstücksstullen, Glühwein oder Bratwürste wurden am Wegesrand gereicht. Besondere Attraktionen, vor allem für unsere Kinder, die mittlerweile in das Erwachsenenstadium wechselten, standen mehrmals mit viel Liebe geschmückte Weihnachtsbäume am Wegesrand, die abgeräumt werden durften. Alles in allem ein gewaltiger jährlicher Aufwand, den die beiden nur mit entsprechender Hilfe von Freunden und jetzt mehr mit den hilfs-

freudigen und herangewachsenen Familienmitgliedern bewältigen konnten. Bei Eddy und Willy fanden sie allerdings keine Hilfe, so bedanken wir uns hiermit von ganzem Herzen wiederholt auch nochmals nur bei Fam. Marschner mit ihren helfenden Feen. Auch beim Treff in diesem Jahr wird Neues serviert, doch der Reihe nach. Nicht neu aber schön ist eine auf der Fahrt nach oben zunehmende Schneedecke, die natürlich von vorn herein eine vorweihnachtliche Stimmung erzeugt. Lutz begrüßt uns auf dem P und geleitet die Autos zum Kurpark, dort warten schon die deftig belegten Schnitten



und der alkoholfreie Punsch auf die hungrigen Wanderer. Schön empfinden alle, dass neue Mitglieder mitgekommen sind und von Mitgliedern Bekannte, doch auch 2 Urlauberinnen aus Thüringen sind neugierig und möchten teilnehmen, wird natürlich gestattet. Unsere Wanderrunde führt am Gondelteich vorbei zum Bergrat-Müller-Teich und dort, wie erwartet, packt Uli seinen Rucksack aus und serviert uns eine Neuerung, es gibt Glühwein, bestehend aus heiß gemachtem Apfelsaft mit Becherovka, Menge nach Wunsch.

Ich finde das eine hervorragende Symbiose. Lutz ruft zum Aufbruch, ehe die ganze Meute nicht mehr laufen kann, was sollen denn die Neuen sagen, die so etwas noch nicht kennen, doch wie immer bleibt alles im Rahmen. Das Laufen im Schnee ist richtig angenehm und die überpuderte Landschaft wie verzaubert. Doch Lutz lenkt seine Schritte nach einem gelungenem Gruppenbild im verschneiten Wald, leider nicht mit allen, einige sind im rückwärtigen Dienst zurückgeblieben, nicht etwa wie gedacht zur Hütte Marschners, sondern zurück zum Kurpark, das ist neu. Heute kommt mal der Gradierpavillon zu seinem Recht, der einzige in Friedrichsbrunn. Dieses Freiluftinhalatorium mit Harzer Bergsole steht auf dem Gelände des Kurparkes und die Beschreibung sagt, dass über Weißdornreisig Sole herabtropft, die aus kalziumhaltigen Quellen Friedrichsbrunns stammt und somit ein einheimisches Kurmittel darstellt. Durch Versprühen und Verdunstung entsteht eine leicht salzhaltige, feuchte Luft im Raum des Gradierpavillons und in seiner nächsten Umgebung. So weit so gut, aber ich und auch alle anderen haben diesen Vorgang noch nie bewundern können, nehmen wir es so hin, es ist vielleicht doch nur ein Modell. Auf jeden Fall, und das ist für uns wichtig, ist hier der Platz wo heute die leckeren Bratwürste entstehen und der mundende Glühwein zu haben ist!

Die fleißigen Feen haben in der Zwischenzeit Vorbereitungen für den weiteren geselligen und kulturellen Nachmittag getroffen, so ist schon zum Kaffee eingedeckt und die beiden „Marschnersisters“ Leoni und Pauline machen sich fertig für ihren Akkordeonauftritt. Schade, Kim kann heute mit ihrer Querflöte

nicht dabei sein, es bleibt bei einem Duo. Sie spielen jedes Jahr besser, auch für alle zum Mitsingen ist etwas dabei und die beiden werden natürlich auch vom Weihnachtsengel entsprechend belohnt. Gabi und Uli haben uns im letzten Heft 4/17 schon schriftlich in einem Bildbericht die Schönheit einer Hüttentour durch die Saale-Horizontale nahe gelegt, der heutige ergänzende Videobericht verdeutlicht uns nochmals wie schön das Saaletal ist, danke Uli. Und Dank richte ich hier auch nochmals an die fleißigen Kuchenspender, die dafür sorgten, dass das Buffet jetzt eröffnet werden kann, und für die dazugehörige Unternehmung sorgt wie immer unser Friedemann mit seinem neuesten und wieder sehr gut gelungenen Wanderwochenvideo in dem er uns noch einmal in die herrliche Bergwelt rund um Galtür entführt. Dort war es so schön, und es passte alles rundum, dass viele Stimmen meinen, dort müsse man noch einmal hinfahren, denn vieles konnte aus Zeitgründen nicht mehr erobert werden und das Hotel Büntali war einsame Spitze, na wir werden sehen. Nun ist es doch schon wieder draußen dunkel geworden und die evtl. etwas beschwerliche Heimfahrt gilt es zu meistern, der Aufbruch ist somit leider wie immer spontan. Mit herzlichem Dank und rundherum guten Wünschen verabschieden wir uns mit der Hoffnung und Zuversicht: Zum 13. Treff im nächsten Jahr kommen wir alle gesund wieder!

Euer Hans Gropp





## 18. Winter-Brockenüberschreitung



Alle Jahre wieder und nun schon zum 18. Mal fand am 25. Februar unsere Winterbrocken-tour statt. Der Termin stand schon im September zum Redaktionsschluss des 4. Mitteilungs-heftes unserer Sektion fest. Auf das Wetter hat man daher recht wenig Einfluss. Die Vorhersage prophezeite uns das kälteste Wochenende des Winters mit gefühlten -23°C und eiskaltem Ostwind. Dafür aber auch etwas Sonne und zum Nachmittag dann leichten Schneefall. Wir trafen uns wie immer um 7:45 Uhr in Magdeburg und starteten dann gegen 8:00 Uhr in Richtung Ilsenburg. Schon in Magdeburg deutete sich eine rege Teilnahme an. Unsere Tour erfreut sich zunehmender Beliebtheit und dazu noch die Wetteraussichten. In Ilsenburg starteten wir schließlich mit einem neuen Teilnehmerrekord. 29 Wanderer und darunter diesmal sogar 7 Frauen, mit so hoher Teilnehmerzahl hatte ich nicht gerechnet. Die Sonne verwöhnte und begleitete uns bis zum Brockengipfel. Anders als vorhergesagt war es auch recht windstill. Die Wege waren durchweg gut ausgetreten aber oftmals spiegelglatt vereist. Die teilweise mitgeführten Spikes und Grödel in unterschiedlichsten Ausführungen waren durchaus angebracht. Unser Gruppenfoto stammt dieses Mal von der Bremer Hütte, der ersten kurzen Rast. Es sollte eine Tour der Um- und Abwege werden. Schon am Anfang des Aufstieges waren Teile des Heinrich-Heine-Weges gesperrt. Wir wichen abschnittsweise auf die Straße aus. Kurz nach 12:00 Uhr erreichten wir den Gipfel. Die SB-Gaststätte war auf Grund des schönen Wetters brechend voll. Es war hier leider nicht mehr möglich die komplette Gruppe zusammen zu halten. Als wir dann um 13:10 zum Gipfelbild aufbra-

chen fehlten uns 7 Wanderfreunde. Diese waren schon zum Abstieg aufgebrochen, wie sich später herausstellte. So stiegen wir mit einer etwas dezimierten Gruppe in Richtung Brockenbahnhof ab. Als am Gelben Brink die Entscheidung Abkürzung oder volle Tour gefällt wurde, konnte diese nur zugunsten der vollen Runde fallen. Diese Entscheidung sollte uns später noch viel Zeit kosten. Wir stapften also den Weg über die Brockenkinder und Zeterklippen. Hier lagen schon einige Bäume, die das Sturmtief Frederike gefällt hatte am und



im Weg. Aber alles noch im machbaren Bereich. Der Weg vom Molkenhausstern zu den Zeterklippen war in unserer Gegenrichtung der erste gesperrte Weg auf dem Abstieg. Ab Molkenhausstern setzte auch noch leichter Schneegriesel ein. Wir latschten daher schon etwas demotivierter in Richtung Wolfsklippe. 4 Wanderer unserer Restgruppe verpassten so den Abzweig. Auch nach rufen waren sie nicht mehr bereit die ca. 100m zurück zu laufen. Die 4er Gruppe stieg also schon am Gebbertsberg ins Ilsetal ab. Der verbliebene Rest der Gruppe ging dann noch wie geplant bis zur Plessenburg. Ab hier war dann der Weg Richtung Ilsestein wegen Baumfällarbeiten gesperrt und durch etliche Bäume versperrt. Wir mussten dadurch zeitfressende Umwege bis



zurück nach Ilsenburg laufen. Nach einer sehr schönen und anstrengenden Tour von 29,2 km und insgesamt 1053 Höhenmetern erreichten wir nach knapp 9 Stunden zufrieden und wieder komplett den Parkplatz. Es war die erste von mir organisierte Brockenwanderung. Sicherlich gibt es noch ein paar Verbesserungsmöglichkeiten in der Abstimmung untereinander. Die Gruppe war einfach zu groß. Hier

habe ich schon ein paar Ideen für das nächste Jahr. Alles zusammengefasst war es aber dennoch eine gelungene Wanderung, nach der ich mich für die Teilnahme bei allen bedanken möchte. Ich hoffe für das nächste Jahr wieder auf tolles Wetter und viele Teilnehmer. Bis spätestens zur 19. Winterbrockentour.

Uli Hoeding



## Der 9. "seven rocks trail" am 15.04.2018



Aufstellung der Klippenstürmer

Diesmal hatten sich 25 Teilnehmer zum Start am Blochauer im Ilsetal eingefunden (davon 8 Frauen und 9 Erstteilnehmer). Die Wegesper- rung Molkenhausstern – Zeterklippen (Sturm Frederike!) war uns bekannt, so dass es galt,

vier der traditionellen Klippen zu ersetzen (3x Zeterklippen und "Liegende Flasche"). Ich hatte diesbezüglich zwar Vorstellungen, jedoch keinen konkreten Plan. Um 9:25 Uhr Aufbruch zum Ilsestein, den wir um 10 Uhr erreichten und mit dem Anschlag am Gipfel- kreuz unseren "first rock" im Sack hatten. Gegenüber vom Ilsestein bot sich bereits eine wunderschöne Ersatzklippe an, deren Gipfel wir unverzüglich erstürmten. Diese Klippe gehört zum Stumpfbrückenmassiv und befindet sich direkt am Wanderweg gegenüber dem Ilsesteinkiosk, weshalb ich sie einfach Kioskklippe (2nd rock) taufte. Glücklicherweise war der Weiterweg zur Plessenburg bereits geräumt (bei unserer Brockenüberschreitung im Februar noch total gesperrt), womit der Besteigung der Paternosterklippe (3rd rock) nichts im Wege stand. Um 11:25 Uhr erreich-



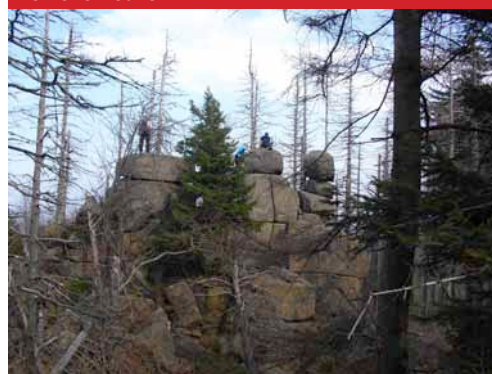


Rast auf der „Sternklippe“

ten wir die Plessenburg und es gab die erste größere Pause und kühlen Gerstensaft. Doch es musste weitergehen und zwar in Richtung Wolfsklippe (4th rock). Diese Klippe haben wir sonst meist links liegen lassen, da sie keine Felsklettere, sondern nur einen Leiteraufstieg auf den Aussichtsturm bietet. Aufgrund unserer Klippenmisäre haben wir sie diesmal aber gern in die Zählung aufgenommen. Weiter ging es zur Sonnenklippe (5th rock). Trotz der in der Verschneidung weiter gewachsenen Bäume und Sträucher war eine Überschreitung immer noch möglich. Gegen 14 Uhr trafen wir am Molkenhausstern ein. Leider deutlich sichtbar das Absperrband über den Wanderweg zu den Zeterklippen. Doch kein Grund zum Trübsal blasen, denn ca. 50 m vom Stern erhebt sich eine stattliche Klippe. Es ist ein Ausläufer der Hohen Wand; von mir umgehend "Sternklippe" (6th rock) getauft. Die Besteigung gelang problemlos und wir befanden uns auf dem höchsten Punkt unserer diesjährigen Wanderung (750 m; mit der Oberen Zeterklippe sonst 950 m). Wir verweilten einige Zeit auf dem Gipfel und fügten nach dem Abklettern noch eine längere Pause am Molkenhausstern an. Nun galt es zu improvisieren, und ich führte die Klippenstürmer über den Ferdinandsstein zum Wolfs- oder auch Pfortenberg. Auf diesem steht in 686 m Höhe ein ansehlicher Kletterfelsen, die "Lokomotive". Den Hauptgipfel bildet der vordere Schornstein, für den aber Seil und Karabiner zu empfehlen sind. Wir begnügten uns deshalb mit dem Schornstein (7th rock) in der Mitte des Gebildes und machten damit den Klippensack zu. Ging doch und zudem war es auch eine Abwechslung zur Traditi-

onstour! Gegen 16 Uhr gelangten wir zum Dreisage-Blocksberg (622 m), der eine herrliche Rundblick bot und uns zu einer dritten längeren Pause verführte. Meine Vorstellung war nun, möglichst direkt ins Ilsetal abzusteigen. Nach einem weglosen Abstieg stießen wir wieder auf einen Wanderweg. Hier stellte sich die Frage, ob wir nun nach rechts oder nach links gehen. Trotz des Murrens einiger Teilnehmer setzte ich den Rechtsschwenk durch (wie man sieht, gibt es diese Polarisierung nicht nur in der Politik), um nach einiger Zeit feststellen zu müssen, nun doch wieder die Plessenburg anzulaufen. Durch willkommene Toilettenbesuche und weitere Bierchen,

Die Lokomotive



verzieh mir mein Wandervolk dann meinen Rechtsdrall. Anschließend stiegen wir wirklich ins Ilsetal ab und erreichten um 18 Uhr unsere Autos auf dem Wanderparkplatz. In den 8 Std. 35 Min. bewältigten wir 22,5 km (ohne meinen Patzer wären es wohl nur 19 gewesen). Da die Originalroute jedoch 24 km verlangt, war auch dies noch im grünen Bereich. Überwiegend war der Tag bewölkt, doch gab es auch wunderschöne sonnige Phasen. Die drei Regentropfen an der Plessenburg verdrückten sich zum Glück schnell, so dass die Wetterbedingungen insgesamt positiv zu bewerten sind. Im nächsten Jahr wartet dann das zehnjährige Jubiläum auf uns. Ich hoffe auf eine rege Beteiligung (es sind noch 28 Teilnehmer von 2015 zu überbieten!) und bedanke mich für eure diesjährige Teilnahme sowie für eure Nachsicht hinsichtlich meines Schnitzers. Uwe Behrens

## 2000mi and more

### Fortsetzung

Vom Stevens Pass sorgte der vor uns liegende Abschnitt nochmal für ordentlich Zündstoff in unseren Beinen. In unzähligen Serpentinaen schraubt man sich hinauf und genießt von den Plateaus oder parallel verlaufenden Hangwegen faszinierende Fernblicke auf langgezogene breite Täler und grüne Berghänge. Rauf ging es über sechs bis acht Meilen, verbunden mit einem Anstieg von über 3000ft und runter genau so. Die Switchbacks zählten wir nur am Anfang, dann nicht mehr.

Alles oberhalb von 5000ft war in den Nordkaskaden um diese Jahreszeit auch am Tage teils recht frisch. An baumfreien Zonen wehte gelegentlich ein kalter Wind und ließ uns trotz kräftiger Anstiege wenig schwitzen. Im Wald und 1000ft tiefer war es deutlich entspannter und weniger kalt.

Am Ende eines 29mi Tages merkten wir aufgrund der gelaufenen Höhenmeilen seit Ewigkeiten wieder ein leichtes brennen in unseren Oberschenkeln. Aber irgendwie konnten wir uns das denken, dass der PCT auf den letzten 200mi uns nochmal alles abverlangte. Auf der Höhenstufe wo Nadelwald in alpinen Rasen übergeht zeigte sich auch die Tierwelt wieder. Rehe schauten uns aus 5 Meter neugierig an und den Murmeltieren konnte man fast den weichen Pelz kraulen. Im Wald flitzten die Eichhörnchen umher und schauten uns interessiert zu.



Die Zeiten wo die Sonne uns einheizte waren lange vorbei. Stattdessen hatte es in der Nacht geregnet und eine massive Wolkenschicht lag zwischen den Bergen. Unsere Sachen vom Vortag waren nass. Aber es wehte Wind,



immer ein Hoffnungsschimmer auf Wetterbesserung. Ziel für heute war die Ranger Station an der High Bridge (Mi: 2569). Von unserer Campsite waren 18mi bis 14.30 Uhr zu schaffen. Denn um 15 Uhr ging von der High Bridge ein Bus Shuttle nach Stehekin. Um das zu stemmen standen wir marschbereit um sieben Uhr auf dem Trail. Es ging ins Tal hinunter und das Wetter wurde besser. Die Zusammensetzung des Waldes änderte sich mit der Höhenlage. Spätestens am Agnes Creek wurde aus Nadelwald ein gemäßigter Regenwald mit üppig grüner Bodenvegetation. Ausgiebig vertreten war der Devil's Club. Es ist ein etwa 2 Meter hoher Strauch mit großen grünen Blättern und knallroten Beeren. Der Trail, am Agnes Creek entlang, war fast eben und wir waren motiviert genug unser Ziel zu erreichen. Dementsprechend schnell gingen wir. Pause gönnten wir uns nur 10 Minuten und erreichten 1440 Uhr die Ranger Station. Zusammen mit zahlreichen Hikern warteten wir auf den Shuttle Bus. An Mi: 2569 betritt man den North Cascades National Park. Innerhalb seiner Grenzen benötigt man für das Campen eine spezielle Genehmigung, ausgestellt durch die Ranger vor Ort oder direkt im Visitor Center von Stehekin. Die durch den PCTA bereitgestellte Long-Distance Permit hat für das Campen von Mi: 2569 bis Mi: 2585 keine Gültigkeit. Pünktlich kam der rote Bus und machte einen



Zwischenstopp an der legendären Stehekin Bakery. Allerlei Leckereien, die man als Wanderer vermisst gab es hier. Brownies, Brot, Kuchen und die berühmten Cinnamon Rolls ließen unsere Augen immer größer werden. Stehekin besteht im wesentlichen aus Wochenendhäusern, die sich am 81km langen Ufer des Lake Chelan entlangziehen. Für viele PCT Hiker ist der winzige Ort trotzdem hoch interessant weil hier das letzte Postamt vor der kanadischen Grenze ist. Außerdem gibt es einen kleinen Store, ein Restaurant und eine Lodge. Auch wir holten unser Paket vom Postamt und schickten unsere Bear Box mit diversen anderen Sachen nach Deutschland zurück.

Nach einem entspannten Zero in Stehekin brachte uns das 10 Uhr Shuttle zurück zur High Bridge. Von hier waren es keine 90mi bis zum Ziel, eigentlich in 3 Tagen schaffbar aber wir machten 5 Tage draus. Mittlerweile waren wir uns sicher den PCT zu schaffen. So wanderten wir auch nur 8 Meilen und campen innerhalb der Grenzen des North Cascades National Park.

Am Highway 20, Rainy Pass (Mi: 2588) gab es nochmal eine Riesenüberraschung, Trailmagic vom Feinsten. Cola, Salat, Obst, Apfelsinen, Popcorn, Chips. M&M, Bier, warmes Essen und Hotdogs. Im Prinzip eine Vollverpflegungsstelle. Obwohl wir überhaupt keinen Hunger hatten und weiter wollten nahmen wir uns die Zeit. Die Herzlichkeit und Freundlichkeit der Menschen war auch nach mehr als 2000mi eine Sache, welche wir erst häppchenweise verstanden. Es war eine Mischung aus Bewunderung und Respekt verbunden mit dem Wunsch zu unterstützen und teilhaben zu können an den faszinierenden Erlebnissen einer solchen Reise. Manche von ihnen waren in der Vergangenheit selber den ganzen oder Abschnitte des PCT gelaufen, waren Teil des Trails und der Community und wissen wie entbehrungsreich der Weg sein kann.

Das prägt viele von ihnen. Für eine große Mehrzahl der Trailangel und derer, die Trailmagic bereitstellen endet der PCT nicht am Monument78. Die Verbundenheit äußert sich in der Unterstützung und Hilfe die viele von ihnen selber erleben durften und

ist zugleich integraler Bestandteil ihrer PCT Philosophie. Geben, weitergeben an andere was man an Hilfe selber erfahren hat. Wertschätzung, aufrichtige Bewunderung und Hilfe in dieser Form war jenseits unseres Vorstellungsvermögens. Man muss dies selbst erlebt haben um es ansatzweise zu verstehen. Nach Rainy Pass, folgten mit Harts Pass, Windy Pass und Woody Pass weiter Pässe, alle über 6000ft hoch. Der Pacific Crest Trail führte uns über lange Abschnitte oberhalb der Baumgrenze. Von dort gab es dann wieder diese magischen Ausblicke auf eine wilde Natur wo jede Meile ein Photo wert ist. Stell dir die Alpen vor, nur die Dimension ist hier 10x weiter, größer, höher und mächtiger. Die Natur begann sich jahreszeitlich langsam umzustellen. An den Sträuchern und Büschen färbten sich die Blätter gelb bis rot. Im Sonnenlicht wirkten die Farben knalliger und gegen den blauen Himmel ergab das einen wunderbaren Farbkontrast. Mit jedem Tag kamen wir unserem Ziel näher, am Ende viel zu schnell.

Am 14.09.2016 erreichten wir bei Sonnenschein um die Mittagszeit fünf einzelne Hohlpfähle unterschiedlicher Höhe. Sie repräsentieren das Monument78 (Mi: 2650) und zugleich die Grenze zwischen den USA und Kanada. Auf der linken Seite eine amerikanische, in der Mitte das PCT Zeichen und auf der rechten Seite ein kanadischen Flagge. Ganze 2650mi zu Fuß. Von der mexikanischen zur kanadischen Grenze durch CA, OR, WA in 155 Tagen. Damals für uns kaum vorstellbar. Es fühlt sich unreal an. Unsere Stimmung ist schwer greifbar. Eine Achterbahn der Gefühle. Von happy bis gedämpft von glücklich bis traurig war alles dabei. Wir trugen uns auch hier in das Trailregister ein und sahen die Freude, Ausgelassenheit und strahlenden Augen der Hiker, die es geschafft hatten. Real waren wir am Ziel angekommen nur emotional immer noch irgendwo auf den Weiten des Pacific Crest Trail unterwegs. Da fiel uns der Satz von James A. Michener ein: „We are never prepared for what we expect“. In der Tat, wir waren mental überhaupt nicht vorbereitet hier aufzuhören.

Vom Monument78 sind es noch 9mi bis zum Highway 3 bzw. bis zur Man-

ning Park Lodge. Von dort brachte uns der Greyhound Bus nach Vancouver.

Was bleibt?

Der Pacific Crest Trail ist nicht nur ein 2650mi Weg von A nach B. Die Menschen, ihre Herzlichkeit und Unterstützung sind ein tragendes Merkmal dieses Weges. Die landschaftliche Vielfalt ist ohne Frage beeindruckend und die offene Ehrlichkeit der Menschen an dem was du tust ist einfach nur faszinierend. Kein Neid keine Missgunst sondern nur ehrliche Hochachtung und Bewunderung. Wir haben Hilfe, Unterstützung und Freundlichkeit in einer Art und Weise erfahren die in Deutschland völlig undenkbar ist. Herkunft, Alter, Job spielen keinerlei Rolle. Du bist Hiker, so wirst du gesehen, akzeptiert und angenommen.

Der PCT ist ein Organismus bestehend aus einem einmaligen Naturschauspiel und der Verbundenheit, der am Trail wohnenden Menschen sowie deren immense Hilfsbereitschaft.

Der Trail war mehr als nur eine Spur in der Landschaft. Er war unser Zuhause, hat uns eine Orientierung gegeben, die Hiker wa-

ren unsere Familie. Gemeinsam haben wir geschwitzt, gelitten, Schmerzen, Durst und Herausforderungen geteilt. Haben die atemberaubende Vielfalt, Schönheit und Weite des Pacific Crest Trail jeden Tag auf's neue bestaunt. Waren von der Sauberkeit des Trail zu tiefst beeindruckt. Haben Menschen kennengelernt die ihre Leidenschaft für den PCT in aktive und gelebte Hilfe übersetzten. Klapperschlangen, Hirsche Marmots, Chipmunks, Squirrels, Bären waren unsere Begleiter in ihren jeweiligen Lebensräumen. Manche haben sogar Modell gestanden. Der Trail, schmal und staubig hat mit all seinen Berührungspunkten eine Autobahnspur in unserem Leben hinterlassen.

Der Satz eines unbekanntes Hikers beschreibt den PCT am besten: Every day is like a postcard.

Sabine + Dirk

Pacific Crest Trail - Class of 2016 - Thru Hike

## Über das Höllental auf die Zugspitze Fr.,29.06.-So.,1.07.2018

### Ablauf:

- Am Freitag: individuelle Anreise und Aufstieg über Höllentalklamm zur neu errichteten Höllentalangerhütte mit Übernachtung
- Samstag: Gipfeltag, Aufstieg über Leiter, Brett, Höllentalgletscher und Klettersteig, Mittag im Münchner Haus, nach gemeinsamen Gipfelfoto, Abstieg über Knorrhütte ins Reintal, Feier des Gipfelsiegs und Übernachtung auf der Reintalangerhütte
- Sonntag: nach gemütlichem Frühstück Rückkehr nach Garmisch durch die touristische Partnachklamm, individuelle Rückreise

### Weitere Infos:

Maximale Teilnehmerzahl: 12

Es handelt sich um eine Gemeinschaftstour, alle Teilnehmer sind in der Lage, die Tour selbstständig und eigenverantwortlich durchzuführen.

Voraussetzung: sicheres Steigeisengehen, Klettersteig Schwierigkeit C, lange, teils ausgesetzte Tour

Bei Interesse und Fragen zur Tour: Marcel Benecke, 0391-400 95 407



**Wir brauchen Dich!**

**Ehrenamt macht Spaß! - Und hat tausend Facetten**

- Du gehst gern in die Berge?
- Du engagierst Dich gern im Team?
- Du identifizierst Dich mit den Zielen des DAV?

Dann bist Du bei uns genau richtig! Denn bei uns gibt es viel zu tun. Bei uns kannst Du Deine Fähigkeiten zielgenau einbringen. Und bei uns findest Du Gleichgesinnte, denen die Berge und der Bergsport ebenso wichtig sind wie Dir. Ganz nebenbei macht man im Ehrenamt Erfahrungen, die einen vorwärts bringen - und die privat oder beruflich sehr nützlich sein können.

**Ehrenamt wirkt! - Berge versetzen - Im Team**

**„Das Ehrenamt ist für den DAV von elementarer Bedeutung und für seine Führung auf allen Ebenen verantwortlich.“ (DAV-Leitbild 2012)**

Ohne das Ehrenamt gäbe es den Alpenverein nicht. Aber mit dem Ehrenamt ist der Alpenverein eine starke, wichtige und selbstbewusste gesellschaftliche Kraft. Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden sind es, die das Vereinsleben gestalten. Du bist es, der den Naturschutz voran bringt. Du begeisterst Junge und Alte für die Berge und zeigst ihnen, wie Bergsport möglichst sicher ist. Das Ehrenamt ist das Herz und die Seele des Alpenvereins.

**Steig ein! - Wir freuen uns auf Dich!**

So vielfältig wie die Berge und der Bergsport sind die Möglichkeiten, sich im Alpenverein zu engagieren. Ob als Vorstand oder als freiwilliger Helfer, ob zwei Tage oder für mehrere Jahre, ob in den Bergen oder in der Geschäftsstelle - jeder kann beim Alpenverein anpacken, wann, wo und wie er möchte. Eines ist allerdings bei allen ehrenamtlich Mitarbeitenden gleich: Du willst Berge versetzen. Im Ehrenamt ist das möglich!

**Du möchtest Dich engagieren?**

Wende Dich sich bitte an uns!

Kontakte in diesem Heft, im Internet oder beim Stammtisch.

**So unterstützen wir Dich!**

- Fortbildungen
- Qualifizierungen
- Versicherungsschutz
- Auslagenerstattungen



**Seniorenwanderungen „ BITTE“**

Um in Zukunft „Leerfahrten“ und mögliche Enttäuschungen für den Wanderleiter zu vermeiden ergeht die „Bitte“ als Erfordernis sich zu den Wanderungen vorher anzumelden. Meine Telefonnummer steht im Heft auf der letzten Seite. Ich hoffe auf euer Verständnis.

H.-D. Hartmann

**Schöne Zähne oder keinen Biss mehr?**



**WIR INFORMIEREN SIE GERN!**

Besuchen Sie auch unsere Fortbildungsveranstaltung oder lassen Sie sich individuell implantologisch von uns beraten!

Alle aktuellen Termine finden Sie auf:

[www.docimplant.com](http://www.docimplant.com)  
[www.nobelguide.tv](http://www.nobelguide.tv)

Zahnärztlich-  
 Implantologisches Zentrum  
 Maikäferweg 55  
 39120 Magdeburg

Telefon: 0391 - 66 260 55  
 Telefax: 0391 - 66 263 32

Mail: [info@docimplant.com](mailto:info@docimplant.com)  
[facebook.com/implantologie.magdeburg](https://www.facebook.com/implantologie.magdeburg)



## Die nächsten Wandertermine

### Sonnabend, 26. Mai 2018: Über die (zweit-)längste Hängebrücke der Welt und durchs Bodetal auf dem Hexenstieg

Der kostenpflichtige P der Rappbodetalsperre ist um 09.00 Uhr unser Treffpunkt. Auf der B81 von Blankenburg in Richtung Nordhausen bis etwa 2 km hinter Wendefurth nach rechts der Abzweig zur Talsperre angezeigt wird. Hinter dem Tunnel rechts ist der P. Wir besichtigen und überqueren die Hängebrücke und wandern danach parallel der Straße nach Rübeland bis zum Abzweig zum schön im Tal gelegenen Ortsteil Neuwerk. Diesen erreichen wir auf steilem Abstieg und damit den Harzer Hexenstieg, der uns erst am Bodeufer und danach oberhalb der Wendefurth Talsperre nach Wendefurth führt. Nach einem gemeinsamen Kaffee trinken organisieren wir den Transfer der Fahrer zum nahen Rappbode-Stausee. Ca. 13 km, WL Inge und Lutz Marschner

### Sonnabend, 09. Juni 2018: Wanderung vom Steinholz nach Langenstein

Wir treffen uns um 09.00 Uhr in Langenstein, Hoppelbergweg am Vereinshaus der Schützen. Dort lassen wir die Hälfte der Autos stehen und fahren mit den restlichen zum Ausgangspunkt unserer Wanderung an der B 79, P kurz vor Quedlinburg an der Tankstelle. Wir wandern von dort am Zapfenbach entlang und überqueren die B6, steigen zum Steinholz und der Steinholzwarte auf, die wir besteigen können. Anschließend geht es über den Höhenweg weiter über die Thekenberge. Von dort über die Feldflur zum Schuster- und Tönningsberg und um den Hoppelberg herum nach Langenstein. Hier blüht um diese Zeit der seltene und streng geschützte Diptam. Kaffee trinken ist im Hotel Schäferhof geplant. Dann mit den verbliebenen Autos zurück nach Quedlinburg. Streckenlänge ca. 13 km, WL Christiane und Ralf Wittlinger

### Sonnabend, 16. Juni 2018: Möser – Lostau – Möser

Treffpunkt: 11.00 Uhr Parkplatz an Sportplatz Möser. Vom Sportplatz geht es durch den Külzauer Forst zum Forsthaus und weiter in Richtung Hohenwarthe zur A2, von hier zum ehemaligen Tiergehege Lostau und zurück durch den Külzauer Forst zum Sportplatz. Ca. 9 km. WL.: D. Hartmann

### Sonntag, 14. Juli 2018: Durch das Ilsetal zur Plessenburg

Der P am Kletterwald im Ilsetal in Ilsenburg ist um 09.00 Uhr unser Treffpunkt. Wir wandern durch das Ilsetal aufwärts am Zanthierplatz vorbei und passieren das Tiefenbachtal bis zur Stempelsbuche. Über die Bremer Hütte und den Jagdweg erreichen wir die Waldgaststätte Plessenburg und kehren über den Ilsestein zurück nach Ilsenburg. Ca. 15 km, Strecke kann abgekürzt werden. WL Inge und Lutz Marschner

### Sonnabend, 28. Juli 2018: Um den Neustädter See

Treffpunkt: 11.00 Uhr Endstelle der Straßenbahn Linie 9 (Neustädter See). Entlang der Schrote zur S-Bahnstation Rothensee. Parallel zum Schöppensteg zum Freibad Hohmann und zurück zur Endstelle. Ca. 8 km. Rucksackverpflegung. WL: D. Hartmann

### Sonnabend, 18. August 2018: Herrenkrug - Biederitz - Herrenkrug

Treffpunkt ist um 11.00 Uhr Endstelle Straßenbahnlinie 4 Herrenkrug bzw. kleiner Parkplatz am Herrenkrughotel. Die Tour führt parallel zur Elbe Richtung Hohenwarthe bis zum ersten Quersweg dann weiter Richtung Biederitz, durch den Ort bis zur Magdeburger Straße und dann durch den Biederitzer Busch, entlang der Rennwiesen zurück. Ca. 8 km. Rucksackverpflegung; WL D. Hartmann

### Sonnabend, 25. August 2018: Oberharzwanderung

Wir treffen uns um 09.00 Uhr auf dem P des Hotels „Grüne Tanne“ im Königshütter OT Man-

delholz. Über Elbingerode nach Königshütte und hier rechts ab in Richtung Elend/Schierke führt die Anfahrt. Am Uferweg der Talsperre entlang gehen wir nach Königshütte, um dann über das Spielbachtal aufwärts den Ortsrand von Elend zu erreichen. Von dort an der Kalten Bode entlang zurück nach Mandelholz. Das Spielbachtal ist mir gut bekannt wegen seines Pilzreichtums. Bei guten Bedingungen werden wir also eine Pilz-Exkursion absolvieren. Ca. 15 km. WL Inge und Lutz Marschner

### Sonntag, 16. September 2018, 09.00 Uhr: Zur Burgruine Anhalt und durch das Selketal

Die Anfahrt zu unserem Treffpunkt Mägdesprung führt über Ballenstedt oder Gernrode in Richtung Harzgerode. In Mägdesprung links abbiegen in Richtung Selkemühle. Nach etwa 100 m links liegt unser P am Carlswerk. Wir wandern an der Selke entlang über den 1. und 2. Friedrichshammer zum ehem. Fortshaus Scherenstieg. Von hier steigen wir auf zum Fortshaus Wilhelmshof. Leicht abwärts erreichen wir die riesige Ruine der Burg Anhalt. Das gut 800 Jahre alte Geschlecht der Anhalter war Namensgeber auch unserer Region. Nach der Besichtigung steigen wir ab zur Selkemühle und werden im 4. Friedrichshammer Kaffee trinken. An der Selke aufwärts erreichen wir wieder den P. Ca. 15 km, WL Inge und Lutz Marschner

## Nachwort 2017 oder Vorwort 2018? Beides!

Mancher mag denken, da hat es noch nicht einmal der Frühling geschafft sich durchzusetzen und schon wird über das Sommerende geschrieben. Aber alles hat einen Grund. Der wichtigste zuerst – dieses Mitteilungsblatt hat nicht immer einen günstigen Erscheinungstermin. Als zweites – es war ein Thema bei der gerade stattgefundenen Jahreshauptversammlung und drittens - die Ankündigung letztes Jahr ist wohl nicht jedem ins Auge gesprungen. Es geht um das Zusammentreffen zum Sommerausklang. Letztes Jahr fand es erstmalig am Kletterturm im Elbauenpark statt. Die Resonanz war sehr gut (bei 60 wurde aufgehört zu zählen) und hat alle überzeugt, dass es eine Wiederholung geben soll.

## Nachwort 2017

Am 09.09.2017 pünktlich um 15.00 Uhr hatte Petrus ein Einsehen und versteckte seine Regenwolken. Viele fleißige Hände hatten die Tische und Bänke aufgestellt, Kaffee gekocht und Kuchen aufgeschnitten. Und wie beim Tischlein deck dich wurde die Tafel durch Neuankömmlinge immer wieder gefüllt. Nach dem Kaffeetrinken konnte jeder der wollte sich am Kletterfelsen versuchen. Rührige Kletterer hatten schon vorher Seile eingehängt. Beispielhaft für alle, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen des Nachmittages beigetragen haben, sei Familie Melzer erwähnt. Mit Spiel und Spaß haben sie die zahlreich erschienenen Kinder erfreut, mit der Slackline auch die Erwachsenen und später am Grill mit viel Können für das leibliche Wohl gesorgt. Das vom Verein gestellte Grillgut wurde dabei von diversen mitgebrachten Salaten ergänzt. Keiner musste hungrig oder durstig nach Hause gehen.





## Vorwort 2018

Der Startschuss für dieses Jahr ist gefallen. Der Vertrag mit dem Elbauenpark ist unterschrieben. Und weil es letztes Jahr so gut, aber ganz schön kurz war wird diesmal die Möglichkeit bestehen bis 21.00 Uhr zu feiern.

Also alle im Kalender den 01.09.2018 rot markieren und weitere Einzelheiten im nächsten Mitteilungsheft bzw. im August auf der Internet Seite des DAV beachten.

Astrid Schlolaut

### Wichtig für Ihren Urlaub in den Bergen:

Bitte vergessen Sie bei Bergfahrten nicht Ihren gültigen DAV-Mitgliedsausweis!

### Übernachtung in Hütten anderer alpiner Verbände

In allen Hütten der europäischen Bergsteigerverbände, die in der UIAA zusammengeschlossen sind, können Sie zu Mitgliederbedingungen übernachten. Dies gilt für folgende Verbände:

Österreichischer Alpenverein (OeAV), Alpenverein Südtirol (AVS), Italienischer Alpenverein (CAI), Französischer Alpenverein (CAF), Schweizer Alpenclub (SAC), Liechtensteiner Alpenverein (LAV) und Federation Espaniola de Montanismo (FEM).

### Versicherungen (für alpine Unternehmungen der DAV-Mitglieder)

Alpiner Sicherheits Service, Schadensfälle an:  
Würzburger Versicherungs AG  
Bahnhofstrasse 11, 97070 Würzburg,  
Tel.: 0931-2795-250  
unter Versicherungs Nr. 405/11/542 704 705  
und: R+V Versicherungs AG  
Raiffeisenplatz 1; 65189 Wiesbaden,  
Tel.. 0611 - 533 -4048

Haftpflicht, Schadensmeldungen an:  
Generali- Versicherungs AG  
Sonnenstraße 31, 80331 München  
unter Versicherungs-Nr. 2-GK-85.352.151-6  
oder: Versicherungsbüro Fleischer;  
Tel.: 089-1215210  
PF 400 651, 80706 München

Jahresbeiträge		Beitrag	Aufnahmegebühr
A-Mitglieder	Vollmitglied über 25 Jahre, soweit nicht B-Mitglied	51 €	10 €
B-Mitglieder	Vollmitglied mit Beitragsvergünstigung	28 €	5 €
C-Mitglieder	Gastmitglied, in einer anderen Sektion A- oder B-Mitglied	5 €	
D-Mitglied	Junior ab dem 19. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	23 €	5 €
Kinder/Jugendliche	als Einzelmitglied bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	13 €	3 €/ 5 €
Kinder/Jugendliche	bei Mitgliedschaft eines Elternteils	frei	3 €/ 5 €
Familien	mehr als 3 Personen maximal		20 €

Kündigungen können lt. Satzung jeweils zum 31.12. des laufenden Kalenderjahres, und zwar bis spätestens zum 30. September, vorgenommen werden.



### Vorstand

**1. Vorsitzender:**  
Rainer Weigelt  
0391- 99094401

**2. Vorsitzender:**  
Ulrich Hoeding  
0391-6628181

**Schatzmeisterin:**  
Rosemarie Fritz  
0391-4016380

**Schriftführer:**  
Paul Hoffmann  
0391- 55991080

**Jugendreferentin:**  
Uta Linde  
0391- 5561479

**Beisitzer:**  
Joachim Lorenz  
0391- 5572717

Frank Hursie  
039209- 46710

**Redaktion:**  
Dr. Michael Ganz  
0391-6310639

**Versand Mitteilungsheft:**  
Klaus Patzer  
0391-7326448

### Gruppenleiter

**Hochtouren:**  
Dr. Marcel Benecke  
0391- 40095407

**Klettern:**  
Guido Behlau  
01520-2601487

**Wandern:**  
Lutz Marschner  
03949-4119

**Familie:**  
Matthias Melzer  
0391- 7271110

**Radwandern:**  
Heidrun Disteler  
0391-6231891

**Seniorenklettern:**  
Paul Hoffmann  
0391- 55991080

**Seniorenwandern:**  
Hans-Dieter Hartmann  
0391-6227601

Liebe Bergfreunde, schickt bitte Bilder, Termine und Tipps, die auf unserer Homepage veröffentlicht werden sollen, an die Adresse [ellen.wagner09@web.de](mailto:ellen.wagner09@web.de). Dann werden Eure Informationen umgehend im Internet erscheinen.

### Dringende Bitte der Geschäftsstelle

Helfen sie uns Zeit und Kosten sparen!  
- Adressänderungen  
- Namensänderungen (Heirat o.ä.)  
- Bank- und Kontoänderungen  
melden Sie bitte nicht nach München, sondern umgehend und ausschließlich an die Sektion Magdeburg. Ihre Benachrichtigung, die nach München geht, wird von dort unbearbeitet an die Sektion Magdeburg weitergeleitet.

### Geschäftsstelle

Dodendorfer Straße 22,  
Ecke Raiffeisenstraße,  
39112 Magdeburg  
0391- 5639619

**Bankverbindung:**  
Stadtsparkasse Magdeburg  
DE85810532720034520024  
BIC: NOLADE21MDG

**Mail:** [info@alpenverein-magdeburg.de](mailto:info@alpenverein-magdeburg.de)

**WWW:** [www.alpenverein-magdeburg.de](http://www.alpenverein-magdeburg.de)

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag 16<sup>30</sup> -18<sup>30</sup> Uhr

### Mitteilungsblatt

Herausgeber: Sektion Magdeburg e.V. des Deutschen Alpenvereins

**Redaktionsschluss:** 20.06.2018,  
Heft 3/2018 erscheint Anfang August 2018

**Mail:** [redaktion.dav-magdeburg@web.de](mailto:redaktion.dav-magdeburg@web.de)

**Hinweis:** Die Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht die des DAV wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen oder Bearbeitung von Beiträgen vor.



# TERMINÜBERSICHT

26.05.2018	Wanderung Hängebrücke - Bodetal - Hexenstieg
09.06.2018	Wanderung Steinholz - Langenstein
16.06.2018	Wanderung Möser - Lostau - Möser
29.06.-01.07.18	Durchs Höllental auf die Zugspitze
14.07.2018	Wanderung Ilsetal - Plessenburg
28.07.2018	Wanderung um den Neustädter See
18.08.2018	Wanderung Herrenkrug - Biederitz - Herrenkrug
25.08.2018	Oberhatzwanderung
01.09.2018	Sommerfest im Elbauenpark
16.09.2018	Wanderung Burgruine Anhalt - Selketal

Stand 05.03.2018: 1277 Mitglieder in unserer Sektion



**KID.**  
Magdeburg